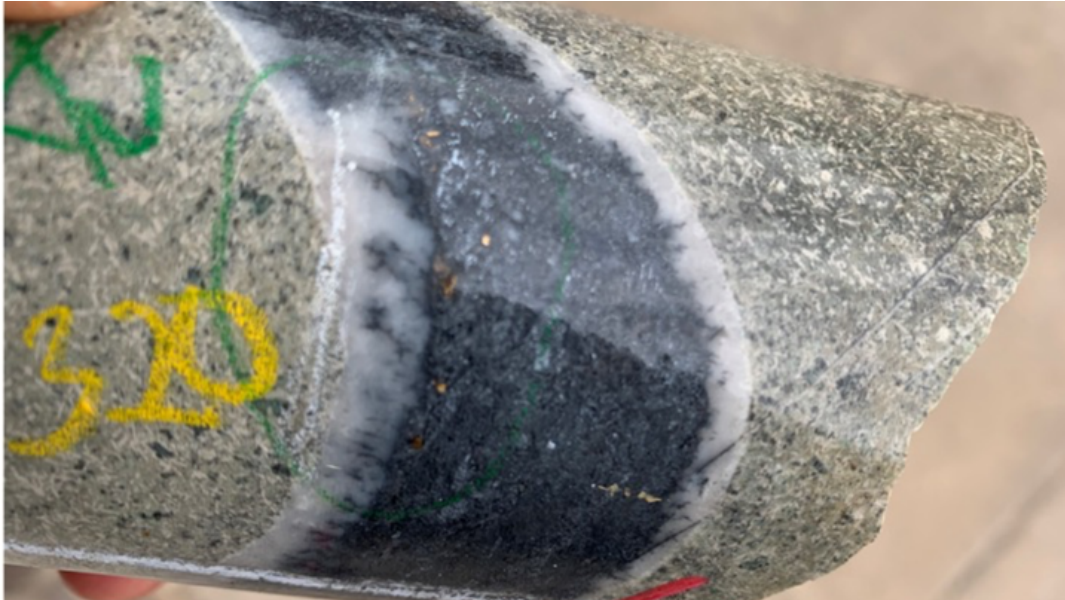


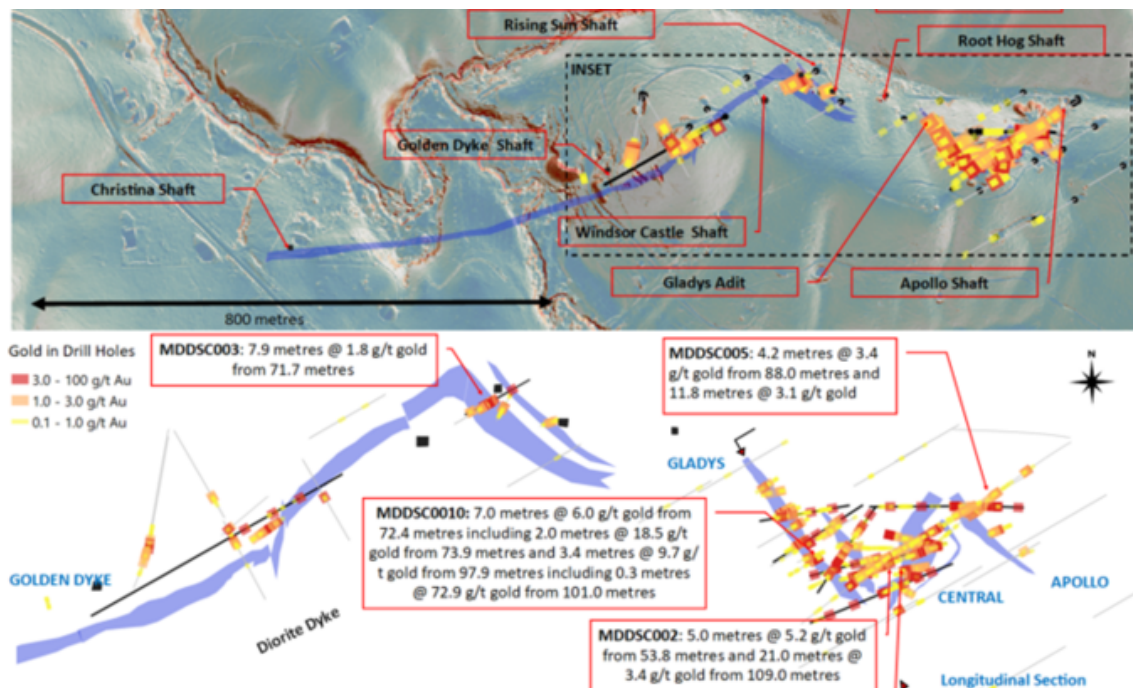
## Glänzende Ergebnisse aus den Victorian Goldfields

Die australische Region der ‚Victorian Goldfields‘ ist ein synonym des Goldrauschs der 1850er Jahre, als die Region ihren ersten richtigen Boom erlebte!



Aber auch heute lässt sich in der Region noch viel Gold finden, wie zum Beispiel die jüngsten Analysen von **Mawson Golds (WKN: A2QA2M / TSX: MAW)** Bohrungen zeigen. Denn diese Bohrerergebnisse, die von dem ‚Sunday-Creek‘-Projekt in den Victoria Goldfields in Australien gemeldet wurden, lassen sich mit mindestens einem Superlativ zusammenfassen. Der wiederum hört auf den Namen „Bohrloch MDDSC010“. Das ist nämlich nicht nur das tiefste Bohrloch, sondern auch das mit den höchsten Gehalten. In Zahlen ausgedrückt, sieht das so aus:

**7,0 m mit 6,0 g/t Au ab 72,4 m, einschließlich 2,0 m mit 18,5 g/t Au ab 73,9 m und 3,4 m mit 9,7 g/t Au ab 97,9 m einschließlich 0,3 m mit 72,9 g/t Au ab 101,0 m Tiefe.**



Quelle: Mawson Gold

Aber auch die Ergebnisse der anderen Diamantbohrlöcher, die allesamt auf dem historischen ‚Gladys‘-Minengebiet gebohrt wurden, bieten eine spannende Lektüre:

So durchschnitt das Diamantbohrloch **MDDSC008 über 2,1 m 7,6 g/t Gold und 1,7 % Antimon ab 67,7 m, inklusive 0,7 m mit 21,5 g/t Gold und 5 % Antimon beginnend ab 73,9 m sowie 8 g/t Gold und 3,9 % Antimon über 0,2 m ab 95 m.**

Das Bohrloch MDDSC007 wurde rund 60 m südwestlich von Bohrloch MDDSC010 angesetzt und traf eine leichter **mineralisierte Zone mit 2,2 g/t Gold und 0,4 % Antimon über 5,8 m ab 76,2 m sowie 22,3 g/t Gold und 3,2 % Antimon ab 78,6 m.**

Bohrloch MDDSC006, das sich 50 Meter neigungsaufwärts vom ‚Best-of‘-Bohrloch MDDSC010 befindet, durchschnitt 0,6 Meter mit einem Antimon-Anteil von 4,4 %. Trotz sichtbaren Golds konnte selbiges nicht in den Bohrproben nachgewiesen werden.

Bohrloch MDDSC009, 50 Meter nordwestlich vom Bohrloch-Besten MDDSC010 entfernt, durchschnitt eine breite Zone mit geringen Goldgraden und lieferte über **1,7 m 2,4 g/t Au ab 67 m.**

### **Gegenwart schlägt Vergangenheit!**

Ein Blick in die weitere und nähere Vergangenheit von ‚Sunday Creek‘ im Allgemeinen und des ‚Gladys‘-Minengebiets im Speziellen rückt die jüngsten Ergebnisse der Bohrungen von Mawson in ein noch besseres Licht. In den 1880er Jahren bis 1920 wurde von ‚Sunday Creek‘, und ‚Gladys‘-Gold sehr intensiv angebaut - und das über eine Länge von mehr als 11 km.

Von 1990 bis vor gut 20 Jahren folgte dann die oberflächennahe Goldoxid-Erkundung. Doch mit den Learnings, die nicht nur Mawson aus Kirklands ‚Fosterville‘-Mine-Ergebnissen gewonnen hatte (dass also epizonale Systeme gerade im Umkreis der Victoria Goldfields sehr hochgradige freie Goldlagerstätten unterhalb historischer Minen entwickeln können), wollte man dem noch unentdeckten Potenzial der historischen ‚Gladys‘-Mine nun sprichwörtlich auf den Grund bzw. tiefer als durchschnittlich 80 m gehen.

Zu Recht, wie ein Vergleich mit historischen Ergebnissen flacher Bohrlöcher zeigt.

Historisches Bohrloch	Strecke in m	Goldgehalt g/t Au	Ab Tiefe in m
CRC028	19	2,7	6
CRC026	8	6,3	9
CRC006	13	3,4	17
CRC007	15	2,9	7

### **Unterhalb ist ebenfalls top!**

Auch für Michael Hudson, CEO von Mawson Gold Ltd., sind es die tiefer unter historischen Minen liegenden Suchräume, die die besten Ergebnisse zutage fördern:

***„Dass es mit MDDSC010 gerade das tiefste Bohrloch war, dass bisher die besten ‚Gladys‘-Resultate geliefert hat, untermauert sehr deutlich, dass die Suchräume unterhalb historischer Minengebiete über genau das große Potenzial verfügen, das wir vermutet haben.“***

Mit ‚Apollo‘ und ‚Central‘, so Hudson weiter, reihen sich damit nun auch die ‚Gladys‘-Daten in die Reihe der starken Goldergebnisse ein, die man aus diesen drei schichtförmigen Aderstrukturen erbohrt habe.



<https://www.youtube.com/watch?v=UwNGXEpMDrs&t=15s>

**„Alle Gebiete bleiben in der Tiefe offen. Bevor wir nicht den Vorstoß in den 11 km langen historischen Minentrend in Betracht ziehen, bleibt das beträchtliche Potenzial über 500 m entlang des Streichs unerprobt“,** so der CEO von Mawson abschließend.

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem

Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.